



Stadt  
Bad Dürrenberg

## Gebietsübergreifende Kooperation

Bad Dürrenberg, 29.04.2022/40

## Mit Kräuterweisheiten zur Landesgartenschau in Bad Dürrenberg

Im März 2022 stellte das Land Sachsen-Anhalt den Förderbescheid, für das gebietsübergreifende LEADER-Kooperationsvorhaben „Garten.Gesundheit.Kräuter und Konsorten Natur im Garten“, zur Förderung der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten aus. Die drei Kooperationspartner, Neue Wege gUG, Kulturanstalt Aschersleben und Landesgartenschau Bad Dürrenberg 2023 gGmbH haben sich zusammengeschlossen und nutzen das LEADER-Netzwerk des Landes Sachsen-Anhalts, um ein gemeinsames Projekt umzusetzen. Unterstützt werden die Akteure durch die Lokalen Aktionsgruppen (LAGn) Mittlere Altmark, Ascherslebener Seenland und Montanregion Sachsen-Anhalt Süd. Das Kooperationsprojekt wird aus den Budgets der zuständigen LEADER-Gruppen mit insgesamt 134.600 Euro gefördert. Die Lokale Aktionsgruppe Montanregion Sachsen-Anhalt Süd unterstützt das Projekt der Landesgartenschau Bad Dürrenberg 2023 gGmbH mit 50.000 Euro.

Das Projekt beinhaltet die Erarbeitung von Konzepten und Strukturen zur Präsentation und Kommunikation von Kräutern auf der Landesgartenschau in Bad Dürrenberg sowie eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, Workshops, Veranstaltungen und Exkursionen der teilnehmenden Partner.

Ein erstes Treffen fand in der Ascherslebener Kulturanstalt statt. Vorstand, Matthias Pöschel, und Museumleiterin, Luisa Töpel, begrüßten die Geschäftsführerin der Neuen Wege gUG, Frau Christa Ringkamp, den Geschäftsführer der Landesgartenschau-Gesellschaft Bad Dürrenberg, Michael Steinland, und Claudia Klepzig, Assistentin der Geschäftsführung, zur weiteren Planung des Vorhabens.

„Aus Unkraut wird Kraut! Denn für alles ist ein Kraut gewachsen! Das meint das Projekt Kräuter&Konsorten“, so Matthias Pöschel. „Kräuter sind aus unserem Leben nicht wegzudenken. Sie treten immer mehr in den Mittelpunkt. Sie begleiten unseren täglichen Weg, wachsen am Wegesrand, in Pflasterritzen, Gärten, auf Dächern, in Mauerritzen, auf Baustellen. Zu unserem Glück wachsen sie einfach überall“, fügt Christa Ringkamp hinzu.

Im Rahmen des Kooperationsprojektes werden die Projektträger u.a. Konzepte und Workshops anbieten. Dort werden Informationen über wichtige Punkte bei der Vermarktung von Kräutern gegeben, die aus eigener Herstellung stammen. Die Angebote bringen zudem junge Menschen mit den Erfahrungen und dem Wissen von Kräuterexperten zusammen. Es werden Schulungen durchgeführt sowie Kräuterführungen, Kräuterwanderungen und Kräuterkurse.

Zur Zielgruppe der Veranstaltungen gehören private und kommunale Gartenbesitzer\*innen, Stadt-, Garten- und Landschaftsführer\*innen, Kinder, Jugendliche, Familien, Senioren\*innen sowie Experten\*innen und Laien, ebenso gärtnerische Ausbildungsstätten, Menschen, die an Nachhaltigkeitsthemen mit dem Schwerpunkt Kräuter interessiert sind, Vereine, Bewohner\*innen und Besucher\*innen, sowie das Gastronomie- und Hotelgewerbe in Sachsen-Anhalt.

Jeder Kooperationspartner wird dabei individuelle Konzepte erarbeiten. Die Neue Wege gUG ist u.a. verantwortlich für den Aufbau eines Kräutergartens. Wichtig ist dabei auch die Entwicklung, die Herstellung und die Vermarktung von Produkten sowie die Vermittlung rechtlicher Grundlagen an Jugendliche, speziell auch für Jugendliche mit Beeinträchtigungen.

Landesgartenschau  
Bad Dürrenberg 2023 gGmbH  
Witzlebenweg 7a  
06231 Bad Dürrenberg

Aufsichtsratsvorsitzender:  
Christoph Schulze  
Geschäftsführer:  
Michael Steinland

St.-Id.Nr.: 112/106/90303  
Amtsgericht Stendal: HRB 27153

Bankverbindung:  
Saalesparkasse  
IBAN: DE07 8005 3762 1894 0920 46  
BIC: NOLADE21HAL



Stadt  
Bad Dürrenberg

## Gebietsübergreifende Kooperation

Bad Dürrenberg, 29.04.2022/40

Die Ascherslebener Kulturanstalt hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein Ökopädagogisches Bildungsprogramm auf Grundlage der erarbeiteten historischen Kräuter- und Majoran-Tradition zu entwickeln. Schulgärten im öffentlichen Raum werden zu Bildungs- und Begegnungsstätten.

Ein Konzept für „(Kräuter-)Gärten – Gesundheit und Wohlbefinden“ sowie Konzepte und Strukturen für die umfassende Präsentation und Kommunikation von Kräutern auf der Landesgartenschau Bad Dürrenberg, wird die Landesgartenschau-Gesellschaft erarbeiten. Außerdem wird ein Curriculum zum Thema Kräuter für die Ausbildung von Gästeführern entstehen.

„Um die Bevölkerung und die Gäste auf das Projekt aufmerksam zu machen und anzuregen, die Veranstaltungen der Partnerregionen zu besuchen, werden die Aktionen und Veranstaltungen medienwirksam publiziert“, so Michael Steinland.

Alle Kooperationspartner freuen sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Hintergrund:

Die Solestadt Bad Dürrenberg rückt mit ihrer Landesgartenschau unter dem Motto „Salzkristall & Blütenzauber“ in den Fokus der landesweiten Aufmerksamkeit. Sie wird auf einer Fläche von rund 15 Hektar stattfinden. Den Kern der Fläche bildet der denkmalgeschützte Kurpark. Er wird eingerahmt mit der 636 Metern längsten Gradieranlage Deutschlands auf der einen Seite und der Saale auf der anderen Seite.

Der Kurpark von Bad Dürrenberg ist:

- Gartendenkmal (mit seiner gartenkünstlerischen Gesamtanlage)
- Industriedenkmal (mit dem längsten Gradierwerk Deutschlands als Höhepunkt der frühindustriellen Salzproduktion)
- bedeutender archäologischer Fundort (mit Zeugnissen der Menschheitsgeschichte seit 120.000 Jahren)

Mit diesen zentralen Themen wird sich die Landesgartenschau mit vielfältigen gärtnerischen Präsentationen zu einer gartenkünstlerischen Inszenierung entwickeln.

– Raus aus dem Alltag, hinein in ein leichtes, maritimes und fröhliches Ambiente –

Unsere Besucherinnen und Besucher werden an 178 Tagen im historischen Kurpark über der Saale in eine wundervoll riechende Blütenpracht hineintauchen und beim Flanieren entlang des Gradierwerkes wird die wohltuende, heilende Salzlucht Seele und Herz erfreuen. Die Gäste können sich nicht nur entspannen, sondern sich ganz und gar verzaubern lassen.



Stadt  
Bad Dürrenberg

## Gebietsübergreifende Kooperation

Bad Dürrenberg, 29.04.2022/40

Die Landesgartenschau Bad Dürrenberg 2023 GmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Bad Dürrenberg, die die Vorbereitung und Durchführung der 5. Sachsen-Anhaltischen Landesgartenschau in Bad Dürrenberg organisiert.

### Neue Wege gUG:

Der Zweck der Gesellschaft Neue Wege gUG ist die Förderung der Bevölkerung im ländlichen Raum, insbesondere von jungen Menschen mit Beeinträchtigung und sozialer Benachteiligung. Es werden Projekte im Bereich Umweltbildung angeboten, die zur Schärfung der Wahrnehmung der Natur mit allen Sinnen dienen. Zudem werden fachübergreifende Praktika, Projektstage, Workshops, Seminaren, Weiterbildungen, therapiebegleitender Arbeit, Ferienangeboten angeboten. In diesem Modellprojekt soll die AG Kräuter & Konsorten aufgebaut und Möglichkeit gegeben werden, Arbeitsprozesse zu entwickeln und vielschichtige Netzwerke mit regionalen Partnern zu knüpfen. So können auch erste Schritte zum Einstieg in das Berufsleben ermöglicht werden. Vom Neue Wege gUG als federführender Leadpartner werden die wesentlichen Impulse für die gemeinsamen Aktivitäten in dem Kooperationsprojekt ausgehen.

### Kulturanstalt Aschersleben:

Aschersleben hat eine lange Tradition im Bereich von Kräutern und Gewürzen. Die Grünanlagen sind ein Aushängeschild der Stadt, Orte der Erholung, des gesellschaftlichen und kulturellen Zusammenseins und der Bildung. Wichtig im „grünen Aschersleben“ ist der Kräuteraanbau, der hier eine bis in das Mittelalter reichende Tradition hat. Das günstige Klima und die fruchtbaren Böden waren und sind beste Voraussetzungen für den Anbau von Kräutern, Gewürzen und Hopfen. Der Anbau von Majoran wurde im Jahr 1890 erstmals auf den Ackerflächen rund um die Stadt kultiviert und beging im Jahr 2020 sein 130-jähriges Jubiläum. Der Majoran-Anbau wird aktuell in der Jubiläumsausstellung „WUNDERvolle Zeiten“ im Museum der Stadt gewürdigt. Mit dem Anbau und der Verarbeitung hier vor Ort ist ein Großteil der Bevölkerung aufgewachsen, sodass sogar viele Familiengeschichten damit verbunden sind. In den 1960er-Jahren bauten viele Aschersleber in ihren privaten Vorgärten Majoran an, um das Kraut an Großhändler zu verkaufen - der Duft des Majorans lag in der Luft. Majoran, der Kräuteraanbau überhaupt, war und ist ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor und bietet die Gelegenheit, altes Brauchtum, verschollenes Wissen und bisher unentdeckte historische Orte neu zu beleben.

### Pressekontakt:

Landesgartenschau Bad Dürrenberg 2023 gGmbH  
Claudia Klepzig  
Assistentin der Geschäftsführung / Pressesprecherin  
Telefon: 03462/99 87 073  
Mobil: 0179/41 68 679  
E-Mail: [claudia.klepzig@laga-badduerrenberg.de](mailto:claudia.klepzig@laga-badduerrenberg.de)

Landesgartenschau  
Bad Dürrenberg 2023 gGmbH  
Witzlebenweg 7a  
06231 Bad Dürrenberg

Aufsichtsratsvorsitzender:  
Christoph Schulze  
Geschäftsführer:  
Michael Steinland

St.-Id.Nr.: 112/106/90303  
Amtsgericht Stendal: HRB 27153

Bankverbindung:  
Saalesparkasse  
IBAN: DE07 8005 3762 1894 0920 46  
BIC: NOLADE21HAL